

## Sieg und Niederlage für AAB-Team

### Billard Neustadt startet in 2. Bundesliga

**Neustadt.** Mit einem Sieg und einer Niederlage ist das Neustädter AAB-Team in die 2. Mehrkampfliga der 2. Bundesliga gestartet. Der Bundesligaaufsteiger musste ohne Franz Simon und Thomas Stöckel in Buer und Goch auskommen. Holger Wetzels kam zum Einsatz. Gegen den BC GT Buer II



gewannen Manuel Ortman und Jens Schumann in der Freien Partie mit 200:94 und 60:46. Holger Wetzels kam im Cadre 71/2 zum Einsatz kam, verlor klar. Bernd Schneider setzte sich im Cadre 47/2 mit 111:103 durch, der 6:2-Sieg war gerettet.

Gegen den BF Goch stellte Neustadt um, was sich aber nicht auszählte. Ortman spielte in der Freien Partie zunächst groß auf, begann mit einer Anfangsserie von 184 Points, erzielte in der zweiten Aufnahme die restlichen 16 Points zum 200:0. Damit hatte er einen sehr guten Durchschnitt von 100 Points erreicht. Wetzels hatte im Einband beim 31:80 keine Chance. Und als Schneider (95:119) und Schumann (65:78) in den offenen Partien im Cadre 47/2 und 71/2 das Nachsehen hatten, stand die 2:6-Niederlage fest. OTZ/St.

## Energie Team international

**Erfurt.** Das Thüringer Energie Team verpflichtet mit dem Australier Jack Cummings (18) und dem Neuseeländer Alex Fram (19) erstmals zwei ausländische Radsportler. Cummings ist Junioren-Weltmeister im Bahn-Vierer, Fram WM-Vierter im Scratch. Weitere Zugänge sind Jan Brockhoff (18) aus Hildesheim und der Berliner Maximilian Schachtmann, WM-Dritter der Junioren-WM im Zeitfahren. Aus Thüringer Vereinen hätten sich laut Manager Jörg Werner keine Fahrer angeboten. Damit stehen mit Fabian Thiel (Greiz) und Benjamin Dietrich (Eichsfeld) zwei Thüringer in der U 23-Renngemeinschaft. Eine Sonderrolle nimmt der Geraer Marcel Barth (26) ein, der seine Bahn-Karriere fortsetzt und als Trainer eingebunden wird. OTZ/alu

## Apoldaerin Eskau steht zur Wahl

**Frankfurt/M.** Die aus Apolda stammende Paralympic-Siegerin Andrea Eskau ist für die Wahl zum deutschen Behindertensportler des Jahres nominiert worden. Ihre Rivalinnen bei den Frauen sind Hannelore Brenner, Kirsten Bruhn, Carmen und Ramona Brüssig, Birgit Kober und Daniela Schulte. Ab Freitag kann bis zum 29. Oktober online abgestimmt werden unter www.dsb-sportlerwahl.de, wer in die zweite Runde kommt. Die drei Sportler mit den meisten Stimmen stehen dann ab 12. November erneut zur Wahl. OTZ/mv

### Kurz & knapp

**Olympiasieger Ludwigs lockt Tausende Radler nach Rügen** Der Geraer Olympiasieger Olaf Ludwig organisiert Samstag für gut 1000 Hobby-Radler und Promis die Tour d'Allée auf Rügen. Unter anderem strampeln Mario Kummer, Rudi Altig, Uwe Raab und Jens Voigt mit.

**Thüringer Duo beim Weltcup** Die Radballer Rico Rademann und Mike Schröter vom SV Ehrenberg vertreten Deutschland am Samstag als Vize-Meister beim Weltcup in St. Gallen.

# Der Traum von Rio

Die Bad Blankenburgerin Luise Hanl kämpft in zwei Wochen in Wladislawow bei der Junioren-EM im Boxen. Seit September trainiert die 18-Jährige am Olympiastützpunkt Heidelberg.

Von Andreas Rabel



Besuch in der Heimat: Luise Hanl in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Foto: Peter Scholz

**Bad Blankenburg.** Leichtathletik war ihr zu eintönig, sportlich bleiben wollte sie, doch es sollte etwas sein, das nicht jede macht. Also Boxen. „Ich habe mal bei einem Wettkampf zugehört, da wusste ich, das will ich machen.“ Das war vor drei Jahren. Inzwischen hat Luise Hanl 20 Kämpfe (12 Siege) im Startbuch stehen. Zweite der Deutschen Jugend-Meisterschaften ist sie geworden, für die Junioren-EM Anfang November hat sie sich mit einer starken Vorstellung beim Queens Cup in Stralsund qualifiziert. „Vielleicht klappt es mit einer Medaille“, sagt sie.

Das Können der Gegnerschaft könne sie nicht so recht einschätzen. Ihr Verein, das ist nach wie vor der 1. SSV Saalfeld. Lutz Grau betreute die Bad Blankenburgerin von Anbeginn, der erfahrene Trainer war es auch, der ihr riet: „Wenn Du

„Ich versuche, sauber zu boxen, klare Treffer zu setzen.“

Luise Hanl

etwas werden willst, geh' ans Sportgymnasium.“ Luise Hanl wollte, fuhr mit den Eltern nach Heidelberg, schaute sich am Olympiastützpunkt um, überzeugte die Trainer im Probetraining. Seit September lernt und trainiert die Thüringerin in Heidelberg. Bereit habe sie ihre Entscheidung nicht. Jeden Tag im Ring, endlich Sparringpartner. „Genauso wollte ich es.“

Trainiert wird sie von Zoltan Lunka, Weltmeister 1995, und Roland Kubath. In Heidelberg lebt die Bad Blankenburgerin ihren Traum von Olympia. In diesem Sommer in London zählte Frauenboxen erstmals zum olympischen Programm. Deutsche Starterinnen: Fehlanzeigen. „Das wäre doch was,

oder“, sagt sie und lacht, „eine Thüringerin 2016 in Rio.“

In Heidelberg hat sie sich schnell eingelebt, auch wenn die Tage lang sind. Schule, Training, Physiotherapie, Hausaufgaben müssen auch sein. In die 11. Klasse geht sie, den Real schulabschluss hat sie mit einem Notendurchschnitt von 1,8 gemacht. Zielstrebig wie im Sport, zieht sie die Schule durch, strebt das Fachabitur an

und will einmal eine Laufbahn bei der Polizei einschlagen.

Kaum zu glauben, dass sie sich erst vor drei Jahren bei Lutz Grau in Saalfeld vorstellte. „Los ging es mit Seilspringen“, erinnert sie sich noch genau. „Zehn Minuten lang.“ Sie sei fast verzweifelt. „Ich hab' zwei Wochen lang zu Hause mit dem Seilspringen geübt.“ Dann konnte sie auch das – immer im Wechsel, rechts, links, rechts –

wie es die Boxer machen. Die Eltern waren skeptisch, dass sich ihre Tochter dem Boxen zuwandte, dachten wohl, lange würde sie nicht dabei bleiben. „Bin ich aber“, sagt sie und muss schmunzeln. „Und meine Nase ist ja auch noch heil.“ Für sei sei Boxen eben nicht nur draufhauen. Erst einmal gehe es darum, nicht getroffen zu werden. Doppeldeckung. „Ich versuche, sauber zu boxen, klare

Treffer zu setzen.“ Die Mehrzahl ihrer Kämpfe im Limit bis 57 kg gewann sie vorzeitig. „Ich hab' ein Pfund in den Fäusten.“ Messungen hätten ergeben, dass sie mehr Schlagkraft aufbringt, als Boxerinnen in höheren Gewichtsklassen. Dafür sei ihre Beinarbeit, ihre Beweglichkeit noch ausbaufähig. „Ich arbeite dran“, sagt sie und man zweifelt nicht, dass sie es nicht ernst meinen könnte.

## Schröder beurlaubt Anonma in Herzessache

**Fußball** Ehemalige Jenaer Torjägerin will den Titel beim Afrika-Cup im Heimatland Äquatorialguinea



Genoveva Anonma

**Leipzig.** Genoveva Anonma vom deutschen Meister Turbine Potsdam will die Mannschaft von Äquatorialguinea zum Afrika-Meistertitel schießen. Turbine-Trainer Bernd Schröder erteilte freiwillig den Urlaub in dieser Herzessache, verzichtet in der Frauen-Fußball-Bundesliga und der Champions League mehrere Wochen auf seine 23 Jahre alte Top-Stürmerin.

„Wir waren nicht zur Freigabe verpflichtet, weil der Afrika-Cup außerhalb der FIFA-Perio-

de stattfindet“, sagte Schröder: „Genoveva ist Nationalkapitän. Da in ihrer Heimat gespielt wird, wollen wir nicht im Weg stehen. Ich kann das Mädchen nicht hier behalten. Sie würde ständig ans Turnier denken, sich nicht auf Turbine konzentrieren und mit hängenden Mundwinkeln herumlaufen.“

Anonma, die vor ihrem Engagement in Potsdam für den FF USV Jena spielte, verabschiedete sich am Sonntag im Heimspiel gegen Bayern München

mit den beiden Toren zum 2:1-Sieg, trat anschließend die Reise in ihre Heimat an.

### Größter Konkurrent ist wohl Nigeria

Das Championat mit acht Teams findet vom 28. Oktober bis 11. November statt. „Wir möchten den Menschen, die uns so toll unterstützen, sehr gern diesen Cup schenken“,

sagte Anonma. In Gruppe A in Malabo trifft der WM-Teilnehmer von 2011 auf Südafrika, Senegal und Kongo. In der Gruppe B in Batas Nkomantomastadion spielt Titelverteidiger Nigeria als sechsformer Meister gegen, Kamerun, Elfenbeinküste und Äthiopien. „Nigeria, Südafrika und Kamerun sind unsere größten Konkurrenten“, sagte Anonma, Afrika-Meisterin von 2008. Vor zwei Jahren gab es eine 2:4-Finalniederlage gegen Nigeria. dapd

## Motorradkurier bringt EPO

**Radsport** Hamilton mit pikanten Details zu Dopingpraktiken von Armstrong. Pound kritisiert Radsport-Weltverband.

**London.** Im Skandal um den des Dopings bezichtigten früheren Radstar Lance Armstrong gibt sein ehemaliger Weggefährte Tyler Hamilton immer mehr Details bekannt. Dem britischen Sender BBC berichtete der US-Amerikaner, dass Armstrong bei der Tour 1999 einen Motorradfahrer engagiert habe, um sich mit dem Blutdopingmittel Epo versorgen zu lassen. „Lance hat ihm dafür zwischen 15 000 und 20 000 Dollar bezahlt“, sagte Hamilton. „Als Lance dann die Tour gewonnen hat, haben wir ihm alle zusammen eine goldene Rolex-Uhr geschenkt.“

Der Motorradfahrer habe das Team fast während der gesamten Rundfahrt durch Frankreich begleitet. „Er war immer in unserer Nähe und hatte so auch immer die Möglichkeit, schnell zu verschwinden“, so Hamilton. Die gebrauchten Spritzen hätten sie anschließend in Trinkflaschen versteckt, ehe sie diese entsorgten.

Hamilton war von 1998 bis 2001 Teamgefährte von Armstrong beim US-Rennstall US Postal. Er gehörte zu den ehemaligen Wegbegleitern, die die Lance Armstrong mit ihren Aussagen schwer belasteten.

Armstrong war von der US-Anti-Doping-Agentur USADA lebenslang gesperrt worden. Zudem wurden ihm alle sieben Tour-Titel aberkannt. Der Radsport-Weltverband UCI hat bis Ende Oktober Zeit, über die offizielle Aberkennung von Armstrongs sportlichen Ergebnissen seit dem 1. August 1998 zu entscheiden. In der letzten Woche hatte die USADA ein 1000-seitiges Machwerk über die Dopingpraktiken von Armstrong und seinem früheren Rennstall veröffentlicht. Diese Publikation hatten weltweit hohe Wellen geschlagen.

Immer mehr gerät auch der Radsport-Weltverband UCI in Erklärungsnot. Nach Hamilton

zweifelt auch Richard Pound, früherer Präsident der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), an der Unschuld des Verbandes. „Es ist nicht glaubwürdig, dass sie von all dem nichts wussten. Ich hatte dies über Jahre bei der UCI reklamiert“, sagte Pound. Gleichzeitig kriti-

sierte der 70-Jährige das Kontrollsystem der UCI. In den Stunden vor den Rennen seien keine Kontrollen durchgeführt worden, in dieser Zeit hätten maskierende Substanzen eingenommen werden können.

Hamilton hatte dem US-Sender CNN erneut von einer wei-

teren positiven Dopingprobe bei Armstrong berichtet, die von der UCI kaschiert worden sei. „Im Jahr 1999 gab es einen positiven Test auf Kortison. Dieser wurde mit einem zurückdatierten Rezept verheimlicht. Die UCI wusste davon. Sie haben das akzeptiert“, sagte Hamilton, der früher bereits erklärt hatte, die UCI habe von einem positiven Test bei Armstrong gewusst.

Sollte die UCI Armstrong die sieben Titel aberkennen, könnte es zu juristische Auseinandersetzungen kommen. Dann drohen dem 41-Jährigen Schadensersatzklagen in Millionenhöhe. Für diesen Fall prüfen unter anderem die US-Versicherungsfirma SCA Promotions, die Armstrong 2007 nach einem Rechtsstreit über mögliche Dopingvergehen 7,5 Millionen Dollar zahlen musste, sowie die britische Zeitung Sunday Times (rund eine Million Dollar) entsprechende Klagen. sid



Ex-Profi Tyler Hamilton erhebt schwere Vorwürfe gegen Lance Armstrong. Foto: AP

## Namen & Zahlen

### Fußball

**Verbandsliga C-Junioren, Staffel 1**  
Zottlestedt – Oberweimar 6:0, JFC Gera – VfR Bad Lobenstein 2:1, ZFC Meuselwitz – Wismut Gera 15:0, FC Zeulenroda – Carl Zeiss Jena II 1:6, VfL Saalfeld – SV Schott Jena 6:0, SG Steinach – Neustadt/Orla 4:1.

1. Carl Zeiss Jena II	6	38:13	15
2. SG Ilmtal Zottlestedt	5	37:5	13
3. ZFC Meuselwitz	5	34:10	12
4. VfL 06 Saalfeld	5	27:4	12
5. Blau-Weiß Neustadt	5	12:12	8
6. JFC Gera	6	12:29	7
7. VfR Bad Lobenstein	5	19:15	5
8. Schott Jena	5	17:17	5
9. SG SV 08 Steinach	5	7:17	4
10. SG VfB Oberweimar	5	7:22	4
11. FC Motor Zeulenroda	5	4:25	2
12. BSG Wismut Gera	5	3:48	0

**Verbandsliga D-Junioren, Staffel 1**  
Neustadt/Orla – SG Schmöln 7:3, FC Zeulenroda – FC Greiz 4:4, Lusener SC – SG Schott Jena 7:1, Carl Zeiss Jena – VfR Bad Lobenstein 14:1, Bad Klosterlausnitz – Jena-Zwätzen 1:3, ZFC Meuselwitz – JFC Gera verl.

1. FC Carl Zeiss Jena	5	75:2	15
2. Lusener SC 1980	5	18:6	15
3. Blau-Weiß Neustadt	5	24:5	13
4. 1. FC Greiz	5	25:11	13
5. SV 1913 Schmöln	5	10:16	6
6. SG Schott Jena	5	13:20	6
7. ZFC Meuselwitz	4	5:19	4
8. FC Motor Zeulenroda	5	8:26	4
9. JFC Gera	4	10:15	3
10. SV Jena-Zwätzen	5	5:12	3
11. VfR Bad Lobenstein	5	11:39	3
12. FVB Klosterlausnitz	5	6:39	0

**Verbandsliga D-Junioren, Staffel 2**  
SG Meiningen – SG Rudolstadt/Schwarza 1:9, Bad Salzungen I – SG Ilmenau 6:2, SG Herges-/Steinbach-Hallenberg – SC Weimar 4:4, Carl Zeiss Jena II – TSV Bad Blankenburg 15:1, Rot-Weiß Erfurt II – SG Steinach

00. SG Unterwellenborn – Suhler SV 0:4.			
1. FC Carl Zeiss Jena II	5	38:7	15
2. SG FCE Rudolstadt	5	49:7	13
3. FC Rot-Weiß Erfurt II	5	35:2	13
4. SG SV 08 Steinach	5	31:3	11
5. 1. Suhler SV 06	5	20:8	9
6. Wacker Bad Salzungen	5	18:18	6
7. SG Unterwellenborn	5	7:14	6
8. SG BW Herges-H.	5	14:26	5
9. SC 1903 Weimar	5	15:23	4
10. SG VfL Meiningen	5	15:25	4
11. SG Germ. Ilmenau	5	5:37	0
12. TSV Bad Blankenburg	5	5:82	0

**Verbandsliga E-Junioren, Staffel 1**  
Stadtroda – SG Eurotrink Gera 1:19, JFC Gera – Neustadt/Orla 1:1, Lusener SC – SG Rudolstadt 5:0, ZFC Meuselwitz – VfR Bad Lobenstein 0:0, Lobeda 7:7 – SG Schmöln 4:1, SV Jena-Zwätzen – Carl Zeiss Jena 3:4.

1. CZ Jena	5	36:7	13
2. JFC Gera	5	25:3	13
3. Eurotr. Gera	5	33:7	12
4. Lobeda	5	17:9	12
5. Jena-Zwätzen	5	25:6	10
6. Meuselwitz	5	23:12	10
7. Neustadt/O.	5	19:9	6
8. Lusana	5	21:12	6
9. Bad Lobenstein	5	4:23	4
10. Rudolstadt	5	5:27	0
11. Schmöln	5	3:36	0
12. Stadtroda	5	4:64	0

**Verbandsliga E-Junioren, Staffel 2**  
SC Weimar – FC Carl Zeiss Jena II 2:11, Westring Gotha – ESV Lok Erfurt 0:4, TSV Kromsdorf – Rot-Weiß Erfurt II 4:3, TSV Sonneberg-West – Wacker Gotha 1:2, SG Stadt-ilm – VfB Oberweimar 5:0, SG Schalkau – JSG Arnstadt verl.

1. SG FSV Stadtilm	5	36:3	15
2. FC Carl Zeiss Jena II	5	34:9	12
3. FSV Wacker Gotha	5	29:6	12
4. SG FC BW Schalkau	5	14:9	12
5. FC Rot-Weiß Erfurt II	5	29:9	9
6. ESV Lok 1927 Erfurt	5	14:11	7
7. Germania Sonneberg	6	11:11	7
8. VfB Oberweimar	5	20:18	6
9. TSV 1928 Kromsdorf	5	16:15	6
10. SC 1903 Weimar	5	11:40	3
11. Westring Gotha	5	5:39	0
12. SG SV 09 Arnstadt	4	2:51	0

### Billard

**GT Mehrkampfliga Karambol**  
GT Buer II – BC Neustadt/Orla 2:6, MBC Duisburg – BF Königshof 6:2, BC GW Wanne – DBC Bochum II 2:6, BF Königshof – GT Buer II 4:4, DBC Bochum II – MBC Duisburg

8:0, BSF Goch – BC Neustadt/Orla 6:2.			
1. DBC Bochum II	2	14:2	4:0
2. Goch	1	6:2	2:0
3. 1. BC Neustadt/O.	2	8:8	2:2
4. MBC Duisburg	2	6:10	2:2
5. Buer II	2	6:10	1:3
6. Königshof	2	6:10	1:3
7. GW Wanne	1	2:6	0:2

**Oberliga Mehrkampf**  
BC Neustadt/Orla – SV Schwarza 13:3, SG Sonneberg – Chemie Gotha 6:10.

1. 1. BC Neustadt/O.	2	25:7	4:0
2. Gotha	2	14:18	2:2
3. 1. Erfurter BC	1	8:8	1:1
4. Schwarza 1983	2	11:21	1:3
5. PBC Sonneberg	1	6:10	0:2

### Basketball

**1. Bundesliga**  
Mitteldeutscher BC – Bayern München 71:73.

1. BBC Bayreuth	4	328:294	8:0
2. R. Ulm	4	359:352	6:2
3. Alba Berlin	2	203:129	4:0
4. BB Bamberg	3	232:214	4:2
5. Oldenburg	3	227:196	4:2
6. TBB Trier	3	225:197	4:2
7. TB Bonn	3	236:220	4:2
8. Ludwigsburg	3	247:234	4:2
9. Artland Drag.	4	307:340	4:4
10. München	4	300:309	4:4
11. Würzburg	4	317:293	4:4
12. Phönix Hagen	4	317:341	4:4
13. Bremerhaven	4	314:328	2:6
14. MBC Weißfels	4	299:317	2:6
15. Frankfurt Skyl.	4	272:303	2:6
16. Gießen 46er	4	299:350	2:6
17. Braunschweig	4	307:334	2:6
18. WT Tübingen	3	201:239	0:6

### Handball

**Champions League der Frauen, 1. Spieltag, Gruppe A:** Randers HK/Dänemark – Buxtehuder SV 36:26 (20:10).